

Lehrlingsmonat 2016

Unsere **Weltreise** mit Ihnen

Der Lehrlingsmonat im Restaurant Sporrer ist schon eine Tradition geworden. In dieser Zeit werden wir Lehrlinge gut gefordert, gefördert und können uns mit Herz und Seele in unsere Arbeit einbringen. Gute Ideen sind das A und O, sowie die Organisation und Zeitplanung. Doch bei der ganzen Arbeit, haben wir auch großen Spaß. Wir können uns alle viel besser kennenlernen, uns mit einbringen und wachsen an den schönen Herausforderungen.

Dieses Jahr stehen Ihnen als Lernende

- Fabienne Maurus, Restaurationsfachfrau im 1. Lehrjahr
- Celina Bachofner, Köchin im 1. Lehrjahr
- Stephanie Streckert, Köchin im 2. Lehrjahr
- Julian Toth, Koch im 3. Lehrjahr

für Ihr Wünsche, Anregungen und Feedbacks zur Verfügung.

Vielleicht fragen Sie sich, wie wir auf das Thema **Weltreise** gekommen sind.

Das fing schon viele Wochen vorher an. Im August fingen wir an, Ideen zu sammeln. Ab September gab es dann die ersten Treffen, jeden Sonntagmorgen um 9 Uhr vor Arbeitsbeginn. Und damit wir um die Zeit überhaupt arbeitsfähig waren, gab es viel Kaffee und leckere Gipfeli.

Das Thema sowie die Länder und Kontinente wurden überraschenderweise sehr schnell ausgewählt, womit wir alle zufrieden waren. Bei anderen Arbeiten wie zum Beispiel der Inneneinrichtung, brauchten wir viel Zeit um uns zu entscheiden. Das Problem bei der Einrichtung war: sie muss für das Tagesgeschäft, sowie auch für Bankette und andere Anlässe funktional sein. Dass daran viele Leute beteiligt waren, machte es nicht unbedingt einfacher. Herr Bosshart unterstütze uns mit guten Ideen und bewies uns gegenüber viel Geduld. Leider waren nicht alle schönen Ideen auch umsetzbar, aber schauen Sie sich um, wie wir diese große Herausforderung gemeistert haben.

Die Speisekarte war, mit der Unterstützung unseres Küchenchefs, schnell erstellt. Unsere Ideenvielfalt war so groß, dass wir sogar wieder einige Gerichte streichen mussten.

In den letzten Wochen haben uns Herr Bosshart, Herr Kretschmar und Ramona sehr unterstützt. Ohne ihre Hilfe wäre es nur halb so schön geworden. Vielen Dank an sie.

Wir waren sehr kreativ und haben viel investiert, um sie auf dieser Weltreise zu verzaubern. Wir hoffen dies ist uns gelungen.

Die Lernenden wünschen Ihnen „en Guete!“